Humor aus Schweden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **232 (1959)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-657844

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seit Jahrtausenden

nutzt der Mensch die **Heilkräfte** der Natur, insbesondere der **Arzneipflanzen.** Auch die moderne Medizin zählt pflanzliche Wirkstoffe zu ihrer erfolgreichsten Waffe gegen die Krankheit. Erlesene Heilkräuter, die sich gegenseitig ergänzen und unterstützen, liefern auch die Grundstoffe für die

Helvesan-Kräuter-Pillen

Naturheilmittel

Diese bewährten zuverlässig in der Wirkung und unschädlich, **helfen** bei folgenden Leiden:

Verstopfung und Darmträgheit	**Helvesan-1**
Bei Rheumatismus, Gicht, Muskelkrämpfen und Nervenschmerzen	**Helvesan-2**
Zur Entfettung	**Helvesan-3**
Gegen Magenbeschwerden	**Helvesan-4**
Bei Nervenschwäche und nervösen Herzstörungen	**Helvesan-5**
Gegen hohen Blutdruck und Arterienverkalkung	**Helvesan-6**
Haut-Krankheiten (nicht infekt.)	**Helvesan-9**
Gegen Leiden der Blase und des Nierenbeckens	**Helvesan-10**
Gegen Leber-Gallenstörungen	**Helvesan-11**
Gegen dicken Hals und Kropf	**Helvesan-12**

Schachtel Fr. 3.65, in Apotheken und Drogerien.

Helvesan-Kräutertee für jung und alt, besonders beliebt als Hausgetränk. — Er schmeckt ausgezeichnet und fördert die Verdauung. Paket Fr. 2.35.

LINDENHOF-APOTHEKE, Rennweg 46, ZÜRICH 1

Humor aus Schweden

In der Zeitschrift „Vakt till sjöss" (Wacht zur See) wurde eine Episode berichtet, die sich während des Krieges an der schwedischen Westküste abspielte. In den spannenden Sommermonaten 1940 kamen zwei deutsche Jäger in schneller Fahrt in die schwedischen Territorialgewässer. Ein schwedischer Fähnrich von der Marine legte sich mit seinem kleinen Motorboot vor die beiden deutschen Kriegsschiffe und hißte das Signal „Stoppt sofort!" Tatsächlich stoppte der deutsche Verbandschef die beiden Jäger. Als der Fähnrich dem deutschen Kommandanten erklärte, er dürfe nicht weiterfahren, sondern müßte auf demselben Wege zurückkehren, auf dem er gekommen sei, erwiderte der Deutsche mit einem ironischen Blick auf das Motorboot „Wer kann mich hindern?" Darauf der Fähnrich: „Leider ich nicht."

Im gleichen Augenblick hißte der Schwede ein paar Flaggen. „Aber", so fuhr er fort, „sowie ich diese Flaggen niederhole, ist dies ein Signal dafür, daß alle schwedischen Küstenbatterien sofort das Feuer auf Ihre Schiffe eröffnen. Seid deshalb so freundlich und kehrt um." – Es blieb einige Augenblicke an Bord des deutschen Kriegsschiffes totenstill. Dann wendete das deutsche Geschwader plötzlich und verschwand aus den schwedischen Hoheitsgewässern.

Es gab, so schließt die Geschichte, kein einziges Geschütz an dem betreffenden Abschnitt der schwedischen Westküste.

Friedrich der Große und der Gesandte

Der preußische Gesandte am Londoner Hofe schrieb an Friedrich den Großen, seine Besoldung sei derart gering, daß er, bei den dortigen hohen Preisen aller Lebensbedürfnisse, sich bald in die Lage versetzt sehen würde, seine Equipage abzuschaffen und zu Fuß an den Hof zu gehen. Friedrich antwortete ihm: „Geh Er immer zu Fuß, das verschlägt nichts, und wenn jemand darüber Glossen machen sollte, so darf Er nur sagen: Er sey mein Gesandter und hinter Ihm gingen 300 000 Mann."

BKW

Bernische Kraftwerke AG.

Erzeugung,
Verteilung und
Übertragung
elektrischer
Energie

Zentralverwaltung in: Bern, Viktoriaplatz 2
Betriebsleitungen in: Spiez, Bern, Langnau, Biel, Wangen, Delsberg, Pruntrut
Kreisbüro in: Gstaad